Tarife – Umrechnungen des frachtpflichtigen Gewichts – Bedingungen hinzufügen

Mit Bedingungen für frachtpflichtiges Gewicht lassen sich jeder Zeile einer Gewichtsumrechnung unterschiedliche Umrechnungsfaktoren zuweisen, basierend auf Kennzahlen auf Warenebene (Höhe, Gewicht, Volumen, Lademeter, Verpackung usw.). Die Zeilen werden pro Element ausgewertet; die erste Übereinstimmung gilt.

Aktualisiert 8. Juni 2026

Einführung

Was ist die Funktion „Bedingungen für frachtpflichtiges Gewicht“?

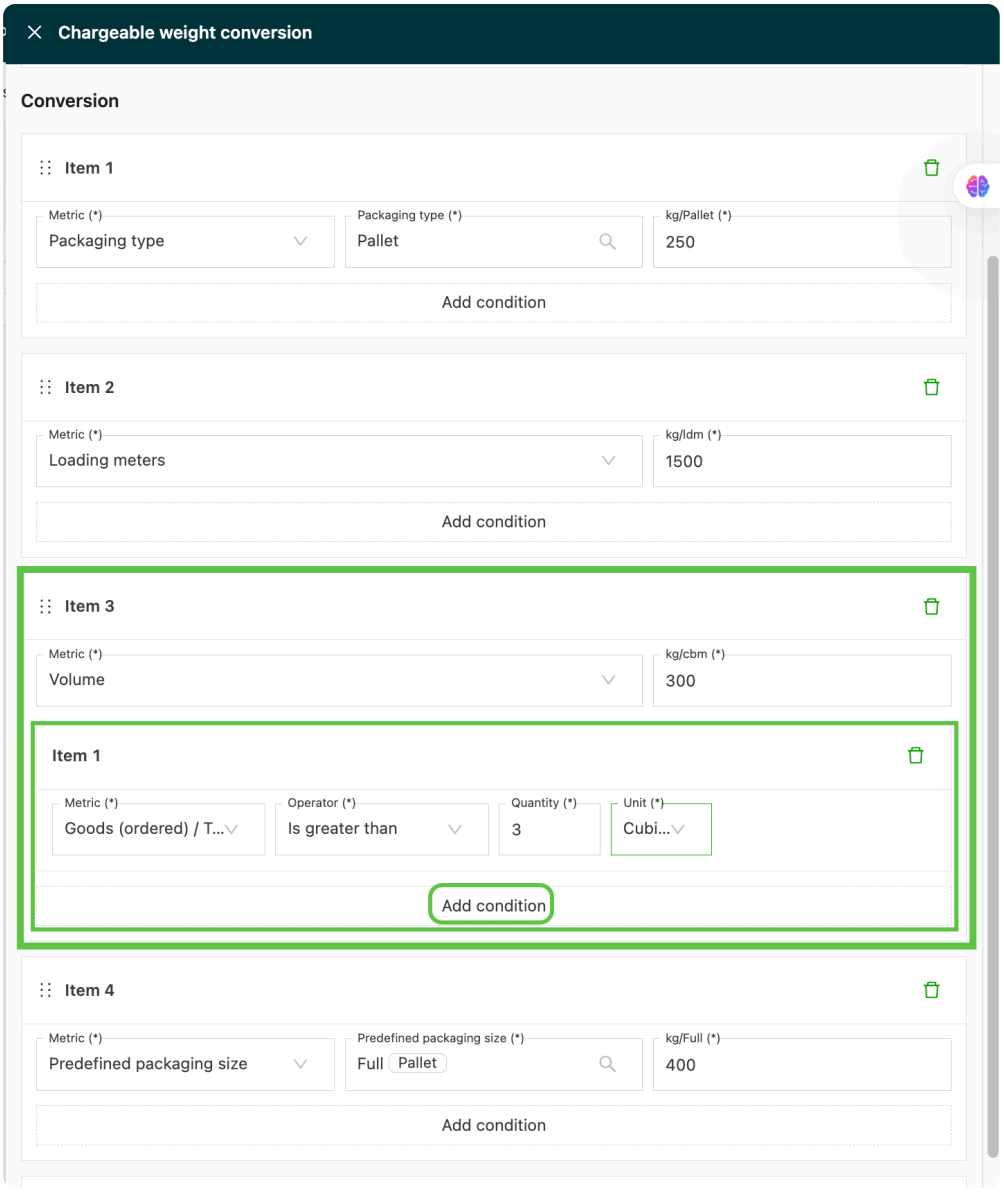
- Mit dieser Funktion lassen sich einzelnen Zeilen mit Umrechnungsfaktoren innerhalb einer *Umrechnung des frachtpflichtigen Gewichts* Bedingungen hinzufügen. Jede Zeile kann einen anderen Umrechnungsfaktor verwenden, basierend auf Eigenschaften auf Warenebene wie Höhe, Gewicht, Volumen, Lademeter, Palettenstellplätze, Verpackungsart oder Warenart.

Wofür wird die Funktion verwendet?

- Wenn die Preisberechnung für Transporte von den Eigenschaften der Fracht abhängt, sind für unterschiedliche Waren im selben Versand unterschiedliche Umrechnungsfaktoren nötig. Beispiel: Paletten unter einer bestimmten Höhe werden nach tatsächlichem Gewicht berechnet, höhere Paletten über eine Lademeter-Umrechnung. Ohne Bedingungen konnte pro Umrechnung des frachtpflichtigen Gewichts nur ein einziger Umrechnungsfaktor angewendet werden. Eine genaue Preisberechnung für gemischte Fracht war damit nicht möglich.

Wie funktioniert es?

- Innerhalb einer einzigen Umrechnung des frachtpflichtigen Gewichts werden mehrere Zeilen mit Umrechnungsfaktoren konfiguriert. Jede Zeile kann eine eigene Bedingung auf Basis von Warenkennzahlen haben. Bei der Berechnung des frachtpflichtigen Gewichts prüft das System jede Ware einzeln anhand der Bedingungen. Anschließend wendet es pro Eingabespezifikation den ersten passenden Umrechnungsfaktor an.



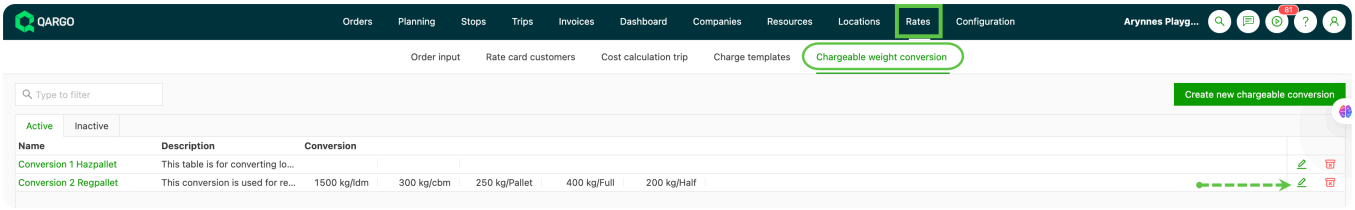
Begriffe

Begriff	Definition
Umrechnung des frachtpflichtigen Gewichts	Eine Konfiguration in Qargo, die festlegt, wie Warenkennzahlen (z. B. Gewicht, Volumen, Lademeter) in einen einzigen Wert für das frachtpflichtige Gewicht umgerechnet werden, der für die Preisberechnung verwendet wird.
Umrechnungsfaktor	Ein Multiplikator, der auf eine Eingabekennzahl angewendet wird (z. B. Lademeter × 875 = frachtpflichtiges Gewicht in kg). Innerhalb einer Umrechnung des frachtpflichtigen Gewichts können mehrere Zeilen mit Umrechnungsfaktoren bestehen.
Bedingung	Eine Regel, die einer Zeile mit Umrechnungsfaktor zugeordnet ist. Sie legt auf Basis einer Kennzahl auf Warenebene fest, wann dieser Faktor angewendet wird (z. B. „diesen Faktor anwenden, wenn die bestellte Höhe > 1,6 m ist“).
Eingabespezifikation	Die Kennzahl, die als Eingabe für die Umrechnung dient (z. B. Lademeter, Volumen). Zeilen mit Umrechnungsfaktoren werden nach Eingabespezifikation gruppiert. Innerhalb jeder Gruppe wird die erste passende Bedingung verwendet.

Bedingungen für frachtpflichtiges Gewicht konfigurieren

Schritt 1: Zu den Einstellungen für die Umrechnung des frachtpflichtigen Gewichts navigieren

1. **Navigieren** zu **Tarife > Umrechnungen des frachtpflichtigen Gewichts** in der Qargo-Umgebung.
2. **Auswählen** der Umrechnung des frachtpflichtigen Gewichts, die bearbeitet werden soll, oder eine neue erstellen.



Schritt 2: Mehrere Zeilen mit Umrechnungsfaktoren hinzufügen

1. **Hinzufügen** einer neuen Zeile mit Umrechnungsfaktor: Innerhalb der Umrechnung auf ***Element hinzufügen*** klicken.
2. **Auswählen** der *Eingabespezifikation* (z. B. Lademeter, Volumen, Gewicht) für die Zeile.
3. **Eingeben** des Werts für den *Umrechnungsfaktor* (z. B. 875 für Lademeter in kg).
4. **Wiederholen**, um bei Bedarf weitere Zeilen mit Umrechnungsfaktoren hinzuzufügen, z. B. eine Zeile für Standardpaletten und eine weitere für übergroße Paletten.

📚 Es können mehrere Zeilen mit Umrechnungsfaktoren dieselbe Eingabespezifikation haben. Die Reihenfolge dieser Zeilen ist wichtig: Das System verwendet pro Eingabespezifikation die **erste passende Bedingung**.

Schritt 3: Bedingungen zu Zeilen mit Umrechnungsfaktoren hinzufügen

1. **Klicken** auf eine Zeile mit Umrechnungsfaktor, um deren Einstellungen aufzuklappen.
2. **Hinzufügen** einer Bedingung durch Auswahl einer Kennzahl auf Warenebene aus den verfügbaren Optionen.
3. **Konfigurieren** von Operator und Wert der Bedingung. Beispiele:
   - *Bestellte Höhe pro Einheit* > 1,6 m
   - *Bestelltes Gesamtgewicht* < 500 kg
   - *Verpackungsart* = „Europalette“
4. **Speichern** der Umrechnung des frachtpflichtigen Gewichts.

Folgende Kennzahlen stehen für Bedingungen zur Verfügung:

- **Abmessungen**: bestellte/tatsächliche Höhe, Breite, Länge pro Einheit, Breite oder Länge (max.)
- **Gewicht und Volumen**: bestelltes/tatsächliches Gesamtgewicht, Gesamtvolumen
- **Ladekennzahlen**: bestellte/tatsächliche Lademeter gesamt, Palettenstellplätze gesamt
- **Menge**: bestellte/tatsächliche Menge
- **Arten**: Verpackungsart, Warenart

Schritt 4: Reihenfolge der Zeilen mit Umrechnungsfaktoren prüfen

1. **Prüfen** der Reihenfolge der Zeilen mit Umrechnungsfaktoren. Bei Zeilen mit derselben Eingabespezifikation wird die erste Zeile verwendet, deren Bedingung zutrifft.
2. **Neu anordnen** der Zeilen bei Bedarf, um die richtige Priorität sicherzustellen. Spezifischere Bedingungen sollten in der Regel vor allgemeineren stehen.
3. Eine Zeile ohne Bedingung dient als **Fallback**. Sie gilt für jede Ware, auf die keine vorherige Bedingung zutrifft.

‼️ Die Reihenfolge der Zeilen mit Umrechnungsfaktoren bestimmt die Priorität bei der Auswertung. Die spezifischsten Bedingungen gehören an den Anfang.

Beispiel: Höhenabhängiges frachtpflichtiges Gewicht bei gemischter Fracht

Ein Transportunternehmen berechnet je nach Palettenhöhe unterschiedlich:

- Paletten **unter 1,6 m**: Das tatsächliche Gewicht gilt als frachtpflichtiges Gewicht
- Paletten **ab 1,6 m**: Eine Lademeter-Umrechnung wird verwendet (z. B. 875 kg pro Lademeter)

Konfiguration:

1. Eine Umrechnung des frachtpflichtigen Gewichts mit zwei Zeilen mit Umrechnungsfaktoren erstellen:
    - **Zeile 1**: Eingabe: *Gewicht*, Faktor: *1*, Bedingung: *bestellte Höhe pro Einheit < 1,6 m*
    - **Zeile 2**: Eingabe: *Lademeter*, Faktor: *875*, Bedingung: *bestellte Höhe pro Einheit >= 1,6 m*
2. Ein Auftrag enthält 3 Paletten mit unterschiedlichen Höhen:
    - Palette A (1,0 m hoch, 450 kg): passt zu Zeile 1 → frachtpflichtiges Gewicht = 450 kg
    - Palette B (1,7 m hoch, 500 kg): passt zu Zeile 2 → frachtpflichtiges Gewicht = Lademeter × 875
    - Palette C (2,5 m hoch, 700 kg): passt zu Zeile 2 → frachtpflichtiges Gewicht = Lademeter × 875
3. Das System addiert die einzelnen frachtpflichtigen Gewichte, um die Summe für die Preisberechnung zu ermitteln.

Einschränkungen

- **Darstellung in der Preistabelle**: Zeilen mit Umrechnungsfaktoren, die Bedingungen haben, werden in der Darstellung der Preistabelle nicht angezeigt, um Verwirrung zu vermeiden. Ein künftiges Update führt benannte Umrechnungen ein, um die Zuordnung zu erleichtern.
- **Nur Bedingungen auf Warenebene**: Bedingungen sind auf Kennzahlen auf Warenebene beschränkt. Bedingungen auf Versand- oder Fahrtebene (z. B. Land der Route) stehen für Zeilen mit Umrechnungsfaktoren des frachtpflichtigen Gewichts nicht zur Verfügung.
- **Umfang der Auswertung**: Bedingungen werden für jede einzelne Ware ausgewertet, nicht für den Versand als Ganzes.

Fehlerbehebung

Das frachtpflichtige Gewicht wird bei gemischter Fracht nicht korrekt berechnet.

- Prüfen, ob die Zeilen mit Umrechnungsfaktoren in der richtigen Reihenfolge stehen. Pro Eingabespezifikation wird die erste passende Bedingung angewendet.
- Prüfen, ob die Bedingungen die richtige Kennzahl verwenden (bestellt oder tatsächlich), passend zur Art, wie die Warendaten erfasst werden.

Bedingungen werden in der Preistabelle nicht angezeigt.

- Das ist so vorgesehen. Zeilen mit Umrechnungsfaktoren, die Bedingungen haben, werden in der Darstellung der Preistabelle bewusst ausgeblendet, um Verwirrung zu vermeiden. Die Berechnung funktioniert im Hintergrund weiterhin korrekt.

Bedingungen sollen auf Basis von Route oder Land angewendet werden.

- Bedingungen für frachtpflichtiges Gewicht unterstützen derzeit nur Kennzahlen auf Warenebene. Für länderabhängige Preisunterschiede empfiehlt es sich, die Preisberechnung zu duplizieren und stattdessen länderbezogene Bedingungen auf Berechnungsebene anzuwenden.